

Aus Salzburg in die Pfalz

VERLOSUNG: In der Reihe „Musiken in Kirchheimbolanden“ gastiert am Sonntag, 10. April, um 18 Uhr das Thumegg Trio aus Österreich. Die RHEINPFALZ verlost heute ab 9 Uhr drei mal zwei Karten für das Konzert des Klaviertrios im Ostflügel der Orangerie.

„Thumegg“, das ist ein kleines Viertel im Süden Salzburgs, benannt nach einem bereits im 14. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnten Guts- haus. Aus Salzburg kommt denn auch das Thumegg Trio um die Cellistin Hannah Vinzens, die aus einer bekannten Künstlerfamilie stammt, wie die Konzertveranstalterin Lydia Thorn Wickert erläutert.

Das Trio gibt es seit zwei Jahren, es hat sich in der Coronakrise gebildet aus Kollegen, die sich in eben jenem Stadtteil Thumegg intensiv zum Proben treffen konnten, teilen die Musiker mit: „So konnten wir mit einem Maß an Zeit und Intensität, wie wir es sonst im laufenden Musikerbetrieb nie zur Verfügung haben, Repertoire erarbeiten und Werke einstudieren, von denen wir unsere Lieblinge mit nach Kibo bringen.“



Kommt nach Kirchheimbolanden: das Thumegg Trio, bestehend aus (von links) Violinist Martin Osiak, Cellistin Hannah Vinzens und Pianistin Marta Kucbora.

FOTO: KANSKA BIELAK/ANDREJ GRILE/ HELENA WIMMER (VON LINKS)

Ein Cello von 1763

Hannah Vinzens studierte an der Guildhall School in London und bei Rafael Rosenfeld an der Hochschule für Musik Basel. Ihr Masterstudium absolvierte sie an der Universität Mozarteum in Salzburg bei Enrico Bronzi und schloss dieses mit Auszeichnung ab. Mit verschiedenen Ensembles führte ihre Konzerttätigkeit sie bereits quer durch Europa und darüber hinaus. Im Oktober 2021 erschien ihr Debüt-Album als Solistin mit der Ersteinpielung des Gesamtwerks für Violoncello und Orgel von Oskar Wer- mann (beim Label MDG), das auch für einen Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert wurde. Sie spielt ein neapolitanisches Cello aus dem Jahre 1763.

Kammermusik liegt Hannah Vin-

zens besonders am Herzen. Zudem widmet sie sich der historischen Auf- führungspraxis und ist Mitglied des Ensemble BachWerkVokal sowie der Salzburger Hofmusik.

Die Musikerin hat auch einige Verbindungen in den Donnersbergkreis: Ihr Ehemann ist der Organist und Dirigent Gordon Safari, derzeit engagiert an der protestantischen Kirche in Salzburg, der zunächst Teilnehmer im Meisterkurs „Improvisation an historischen Orgeln“ mit Professor Rudolf Lutz in Kirchheimbolanden war und später wiederkehrte als Dozent in den Meisterkursen in Rockenhausen. Und ihr Bruder Caspar Vinzens ist Geiger im Aris Quartett, das bereits zweimal in Kirchheimbolanden gastierte, erläutert Thorn Wickert.

Weitere Mitglieder des Thumegg Trios sind der Violinist Martin Osiak und die Pianistin Marta Kucbora. Osiak ist ein international gefragter Solist, Kammermusiker und Barockviolinist. Er studierte Violine an der Universität Mozarteum Salzburg und ist Konzertmeister des international renommierten Ensemble BachWerkVokal. Er spielt außerdem bei der Camerata Salzburg, der Salzburger Hofmusik und dem Tonkünstlerorchester Niederösterreich.

Beethovens „Geistertrio“

Marta Kucbora studierte Klavier in Kattowitz (Polen) und an der Universität Mozarteum Salzburg. Auch sie spezialisierte sich in der historischen Auf-

führungspraxis – mit einem Hammerklavier-Studium an der Universität Mozarteum.

In Kirchheimbolanden spielt das Trio Wolfgang Amadeus Mozarts Trio für Klavier, Violine und Violoncello in B-Dur KV 502, das Klaviertrio Nr. 1 in d-Moll Op. 49 von Felix Mendelssohn Bartholdy und nach einer Pause Ludwig van Beethovens „Geistertrio“. |ütz

DIE VERLOSUNG

- Wer je zwei Eintrittskarten für das Konzert am 10. April um 18 Uhr in der Orangerie gewinnen will, ruft bitte heute, Freitag, um 9 Uhr an unter Telefon 06352 7035 30.
- Karten gibt es zudem zu kaufen für 22, ermäßigt 11 Euro an der Abendkasse sowie online beim RHEINPFALZ-Ticketservice über <https://ticket-rheinpfalz.reservix.de/>